



brennecke
art



CHRISTA SCHÖNFELDINGER

Glasharmonika

Die Welt der Glasklänge eröffnete sich Christa Schönfeldinger Anfang der Neunzigerjahre. Zunächst hat sie nach ihrem Violinstudium in Wien die Orchesterlaufbahn eingeschlagen.

Dann ist es ausgerechnet ein Muskrätsel in einer Tageszeitung, welches sie und ihren Mann Gerald, ebenfalls Musiker, auf ein ganz spezielles Instrument aufmerksam werden lässt: die Glasharmonika. Sie wird den weiteren künstlerischen Lebensweg der Beiden bestimmen.

Ein Besuch bei einem Münchner Instrumentenbauer bekräftigt den Entschluss zur intensiven Beschäftigung mit den Möglichkeiten der Musik aus Glas. Sie führt schließlich zur Gründung des

Wiener Glasharmonika Duos.

Heute gehört Christa Schönfeldinger zu den weltweit führenden Interpreten auf der Glasharmonika. Sie konnte nicht nur die teilweise überlieferten historischen Spieltechniken auf ein neues Niveau stellen, sondern das Spiel auf der Glasharmonika mit neuen Techniken und zeitgenössischen Musikästhetiken zu ungeahnten klanglichen Wirkungsmöglichkeiten erweitern.

Ihr Repertoire reicht von den Standard Werken für Glasharmonika (Mozart, Reichardt, Röllig, Schulz) über Orchester und Opernliteratur (Hasse, Donizetti, Saint-Saëns, Strauss) bis zu zahlreichen Bearbeitungen von Klassik bis zur Avantgarde. So inspirierten ihre Interpretationen zeitgenössische Komponisten zu neuen Werken, wie z. B. Jörg Widmann zu seinem bei der Int. Mozartwoche Salzburg 2007 uraufgeführten Werk „Armonica“ (Wiener Philharmoniker / P. Boulez).

Zahlreiche Einladungen als Solistin und Kammermusikerin führten Sie unter anderen zu den Wiener Festwochen, Musikverein Wien, Klangbogen Wien, Salzburger Festspiele, Int. Mozartwoche Salzburg, Carinthischer Sommer, Internationale Haydn Tage Eisenstadt, Dresdner Musikfestspiele, Mozartwoche Würzburg, Berlin, Bayreuth, Warschauer Philharmonie, Dresdner Philharmonie, Suntory Hall Tokio, Teatro Filharmonici Milano, Rom, Florenz, Helsinki, Amsterdam, Paris, Montreal...

Konzertiert wurde u.a. gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern, Wiener Symphonikern, NSO Washington, New Japan Philharmonic, Orchestre de l'Opéra national de Paris, Orchestre de la Suisse Romande, Dresdner Philharmonie, SWR Saarbrücken/ SWR Freiburg, NDR und hr-Symphonie Orchester, Bruckner Orchester Linz, Grazer Opernorchester, Armonico Tributo Austria unter Pierre Boulez, Kent Nagano, Christian Thielemann, Christoph Eschenbach, Franz Welser-Möst, Fabio Luisi, Sylvain Camberling, John Axelrod, Paavo Järvi, Krill Petrenko u.A.

Letzte Aktualisierung: Februar 2014